



Interviewfragen Michael Fritsche, Primarlehrer Zihlschlacht

1. Was hat Dich ursprünglich motiviert, diesen Beruf zu ergreifen – und was begeistert Dich heute noch daran?

Zuerst, also zu meiner Oberstufenzeit, habe ich mich für den Beruf des Hochbauzeichners interessiert und auch in diesem Bereich meine Lehre gemacht.

Erst nach dem ich die technische Berufsmaturität absolviert habe, wurde mir klar, welche Türen mir offen stehen. Genau in diesem Moment habe ich mich an die Worte meiner damaligen Oberstufenlehrperson erinnert, die dieses dazumal zu mir sagte: «Willst du nicht unterrichten und mit Kindern arbeiten?» Diese Frage war die erfolgreiche Initiierung die PHTG zu besuchen. Bis heute bereue ich diese Entscheidung nicht.

Ein Teil eines Prozesses zu sein, die Kinder in ihrer Entwicklung begünstigen, motiviert mich auch nach 16 Jahren Lehrberuf immer noch. Zu sehen, dass ein Kind am Ende eines Tages mit etwas mehr Selbstbewusstsein, etwas mehr Wissen oder mit einer neuen Erfahrung das Schulzimmer verlässt, motiviert mich.

2. Du bist seit kurzem Teil unseres Teams – wie hast Du die ersten Tage/Wochen an der Schule erlebt?

Streng. Das Einleben in ein neues Schulhausteam ist mit viel Aufmerksamkeit verbunden. Sich an Gewohnheiten, Regelungen oder Ansichten eines bestehenden Teams heranzutasten, bedingt ein offenes Ohr und eine grosse Portion Kontaktfreudigkeit. Ich kann sagen, dass mich das Team Zihlschlacht sehr offen und bereitwillig in die nötigen Strukturen eingewiesen hat. Dafür bin ich sehr dankbar.

3. Welche kleine Gewohnheit, Eigenheit oder „Superkraft“ unterstützt dich im Arbeitsalltag?

Eigenheit – ich habe teilweise Mühe, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Superkraft – wenn ich meinen Teamkolleginnen und Teamkollegen glaube, meine Geduld. Zu Hause etwas weniger 😊

4. Was sollten wir unbedingt über Dich wissen? 😊

Nicht wirklich viel. Ich würde mich als eine offene Persönlichkeit beschreiben, die zuhört und oft positiv über die jetzige Generation spricht. Suchst du ein freundliches Gespräch – mit mir kannst du das führen.